

Bericht der Bürgermeisterin, Ratssitzung 22. März 2012

Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende,

sehr geehrte Ratsmitglieder,

liebe Gäste,

in Anbetracht der bevorstehenden Haushaltsplanverabschiedung und der umfangreichen Tagesordnung der heutigen Ratssitzung möchte ich meinen Bericht kurz halten.

Zunächst möchte ich aber die Schülerinnen und Schüler ganz herzlich begrüßen, die an dem Projekt **„Schüler in die Kommunalpolitik“** teilnehmen. Es freut mich sehr, dass auch in diesem Jahr die Beteiligung seitens der weiterführenden Schulen wieder sehr gut ist.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Kommunalpolitik kann – ebenso wie die „große Politik“ in Hannover und Berlin – ganz schön kompliziert sein. Es gibt viele Fachbegriffe und Abläufe, die man als Außenstehende nicht auf Anhieb versteht. Jedoch gibt es einen entscheidenden Vorteil der Kommunalpolitik: Ihr könnt hautnah bei den Diskussionen und Entscheidungen dabei sein – so wie heute. Im Rahmen Eures Projektes habt Ihr zudem die Gelegenheit, den Ratsmitgliedern direkt Fragen zu stellen, wie Kommunalpolitik funktioniert, und Eure Meinung zu äußern.

Ich möchte Euch empfehlen, nutzt diese Möglichkeit, hört zu und beobachtet. Gerade die heutige Ratssitzung mit der Verabschiedung des Haushalts für das laufende Jahr ist dafür ein guter Anlass, da sie im Grunde die wichtigste Sitzung des Jahres ist.

Nun einige Informationen aus der Verwaltung:

In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsausschusses wurden die ersten Aufträge für den **Bau der Kinderkrippe in Hesepe** vergeben. Dabei handelte es sich um 16 Gewerke. Die Summe der zu vergebenen Leistungen beläuft sich auf rund 500.000 Euro. Der Baubeginn wird voraussichtlich Ende März / Anfang April sein.

Die Osterferien stehen wieder bevor, und das bedeutet, dass wieder Instandhaltungsmaßnahmen in Schulen und Sporthallen erfolgen werden. So werden in der **Turnhalle Innenstadt** Reparaturarbeiten am Hallenboden vorgenommen, und an der **Grundschule Hesepe** wird eine Zaunanlage in Richtung Rudolf-Harbig-Straße aufgestellt. Sie dient als Erweiterung des Schulhofes.

Des Weiteren ist der Umbau der **Feuerwehr Epe** weitgehend abgeschlossen. Es stehen nur noch Restarbeiten aus, die in Eigenarbeit erfolgen werden.

Auch aus dem Tiefbaubereich gibt es Neuigkeiten: Der Endausbau des Reststücks der **Heywinkelstraße** hat begonnen.

Außerdem wird in diesem Frühjahr der Ausbau der Straßen **Goethestraße / Lessingstraße** sowie **Am Quebbebach** beginnen. Der Ausbau der Straße Am Quebbebach hat ein Auftragsvolumen von rund 140.000 Euro. Für den Ausbau von Goethe- und Lessingstraße werden laut der Submission vom 28. Februar insgesamt knappe 450.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme umfasst den Kanal- sowie den Straßenbau.

Abschließend habe ich noch einige Informationen aus dem Personalbereich:

Die Stadt Bramsche erstellt zur Zeit einen **Gleichstellungsplan** nach dem Niedersächsischen Gleichstellungsgesetz. Ziel des Gleichstellungsplanes ist es, die Unterrepräsentanz eines Geschlechtes in allen Entgeltgruppen auszugleichen und dies durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen. Daneben soll auch weiterhin die Vereinbarkeit von Familien und Beruf gefördert werden. Es wird angestrebt, die inhaltliche Diskussion eng mit der Gleichstellungsbeauftragten, dem Personalrat und den Mitarbeitern der Stadt Bramsche zu führen. Die politischen Gremien werden laufend informiert. Der Gleichstellungsplan wird voraussichtlich in der Juni-Sitzung des Rates vorgestellt.

Die Stadt Bramsche wird auch in diesem Jahr wieder eine **Auszubildende** zum 1. August 2012 einstellen. Wir nehmen hier unsere Verpflichtung ernst und stellen damit auch sicher, dass die zukünftigen Personalabgänge durch eigene qualifizierte Kräfte ersetzt werden können. Die demografische Entwicklung macht auch vor dem Personalkörper der Stadt Bramsche nicht halt.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass der **Personalbestand** gegenüber dem Vorjahr auf einem fast gleichen Niveau liegt. Die zahlungswirksamen Personalkosten sind sogar nach Abzug einer kalkulierten dreiprozentigen Tarifsteigerung leicht fallend.

Hiermit möchte ich nun meinen Bericht abschließen und wünsche der Ratssitzung weiterhin einen guten Verlauf.